

Wussten Sie, dass ... der Begriff „art roman“ („Romanische Kunst“) erstmals im Jahre 1818 von dem französischen Gelehrten Charles de Gerville verwendet wurde? Er schuf diesen Ausdruck in Anlehnung an „romain“ = „römisch“, weil Rundbögen, Pfeiler, Säulen und Gewölbebau der Kirchen auf die römische Architektur zurückgingen. Die romanische Phase begann in der Mitte des 10. Jahrhunderts und wurde im 12./13. Jahrhundert von der Gotik abgelöst.

1. St. \_\_\_\_\_ ( ) ist der Stadtpatronin Kölns gewidmet, auf die die elf Flammen im Stadtwappen zurückgehen.
2. St. Maria im \_\_\_\_\_ ( ) \_\_\_\_\_ mit ihrer imposanten Kleeblatt-Architektur wurde auf dem Fundament eines römischen Tempels gebaut, der ihr auch den Namen gab.
3. St. \_\_\_\_\_ ( ) \_\_\_\_\_ mit seinem prächtigen Kuppel-Dekagon (Zehneck) ist einem weiteren Kölner Stadtpatron gewidmet.
4. Nach dem dritten Bischof von Köln ist St. ( ) \_\_\_\_\_ benannt, außerdem das dortige Veedel sowie eine Rheinbrücke.
5. Diese Kirche mit einem großen Turm und vier kleineren Türmchen prägt seit Jahrhunderten die Skyline Kölns – viel länger als der Dom: Groß St. \_\_\_\_\_ ( ) \_\_\_\_\_
6. St. \_\_\_\_\_ ( ) \_\_\_\_\_, die nördlichste und jüngste der romanischen Kölner Kirchen, wurde erst kurz vor Baubeginn des Doms geweiht.
7. St. Maria ( ) \_\_\_\_\_, die kleinste der romanischen Kirchen, wird auch Schifferkirche genannt, weil dort eine Schiffermadonna verehrt wird.
8. In dieser Basilika ganz in der Nähe des Doms befindet sich der Sarkophag von Albertus Magnus: St. \_\_\_\_\_ ( ) \_\_\_\_\_

Lösungswort: St. \_\_\_\_\_